

weltweiten Frieden.

Mit dem Engagement von kirchlichen Umweltinitiativen wie dem ‚Grünen Gockel‘ in der evangelischen Kirche sind wir in der Lukasgemeinde schon unterwegs zu einem noch achtsameren Umgang mit den vorhandenen Ressourcen. Immer wieder finden Sie darum in der ‚Brücke‘ konkrete Anregungen, was Sie tun könnten. Denn jeder und jede Einzelne bleibt gefragt. Daran erinnern die Jugendlichen mit ihrem leidenschaftlichen Engagement: „Hinterlass die Welt ein bisschen besser, als Du sie vorgefunden hast“.

In diesem Sinne wird sich auch der Grüne Gockel weiter für eine enkeltaugliche Zukunft einsetzen.

Im Herbst 2019 steht nun nach weiteren vier Jahren die zweite Re-Zertifizierung des Grünen Gockels an. Wer sich hierbei einbringen und das Umweltteam unterstützen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.

An der Pinwand im Gemeindezentrum hängen die Umweltleitlinien von 2011 aus, mit denen es sich neu auseinanderzusetzen gilt. Daneben hängt ein Ideenspeicher, den jeder und jede mit Vorschlägen zum Umwelt- und Klimaschutz füllen darf.

Und schließlich besteht am 26. September um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum für alle Gemeindeglieder die Möglichkeit mitzudiskutieren, welche Umweltziele sich die Lukasgemeinde für die nächsten vier Jahre setzen soll.

Wir würden uns freuen, Sie als Mitdenker und Mitdenkerinnen oder MitmacherInnen zu gewinnen.

Für das Umweltteam der Lukasgemeinde,  
also den ‚Grünen Gockel‘  
Kathrin Görlitz und Gabriele Dirsch